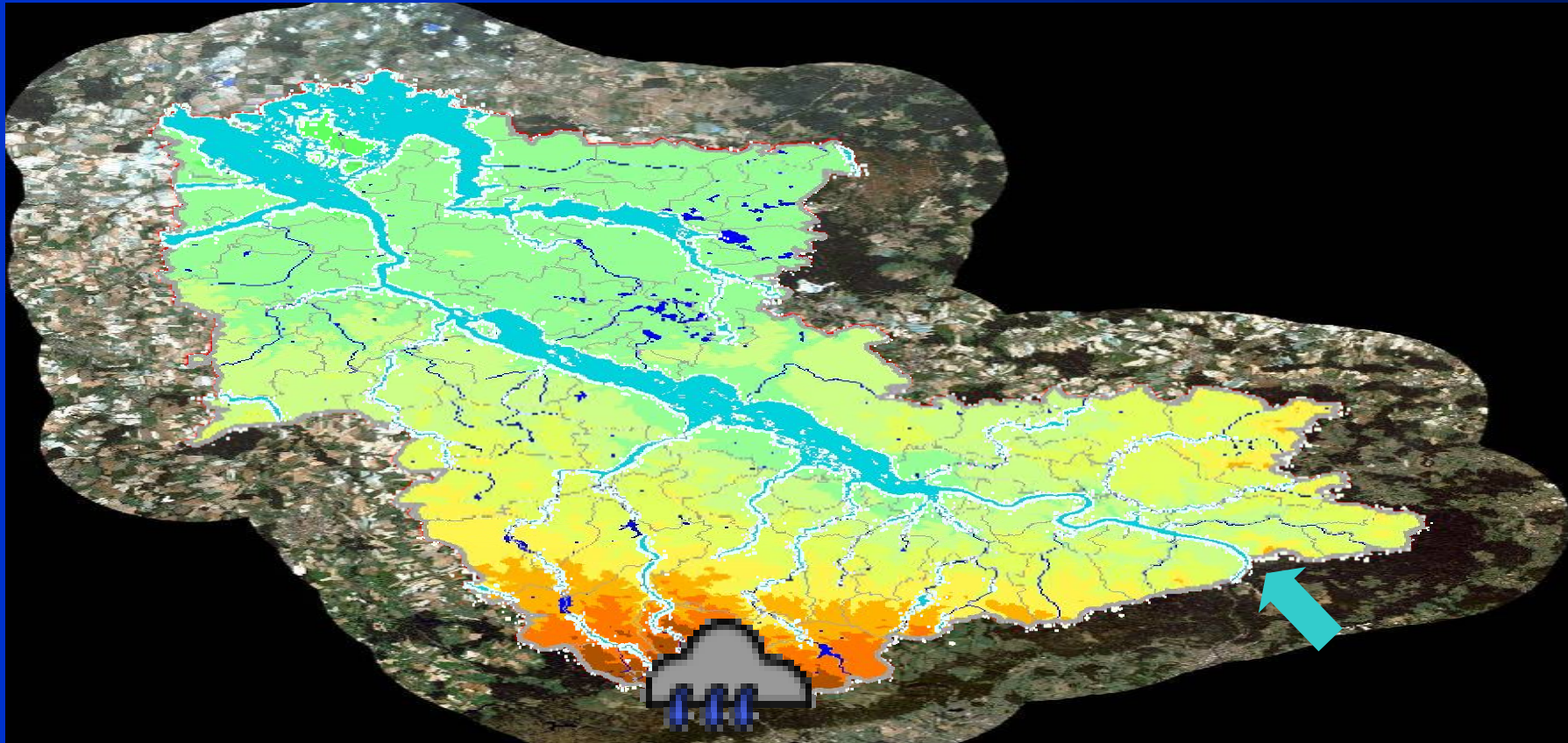


Die zentrale Bedeutung der kommunalen Planung für die Hochwasservorsorge



Workshop „Einbindung von Kommunen in das
Hochwasserrisikomanagement“ in Dresden am 19.5.2010

Gefahrensituation Region Oberes Elbtal/Osterzgebirge



Altenberg 12.8.2002: Tagessumme Niederschlag: 354 mm

nördlicher Jenissei, Russland

mittlere Elbe, Deutschland

(August 2002)

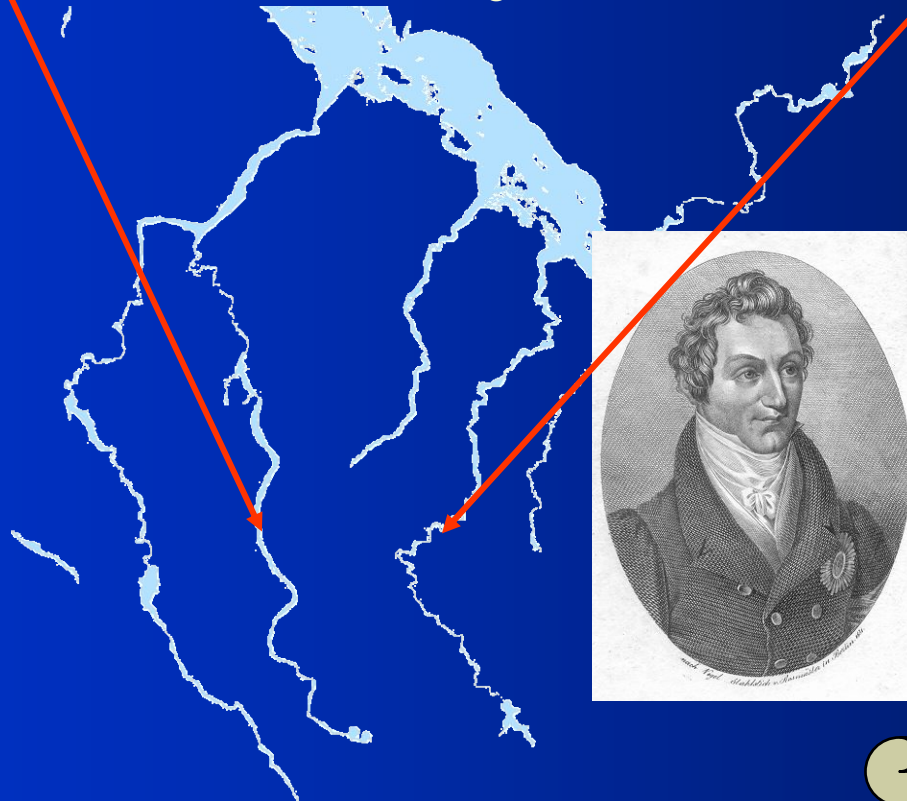
Bildnachweis: NASA



Weißeritztal

	1692
	1696
	1697
	1701
	1703
	1729
	1740
1445	1897
1498	1918
1530	1927
1543	1954
1582	1957
1598	1958
1607	1967
1625	1974
1651	1981
1655	1983
1679	2002

- Ø alle 20 Jahre ein schadenträchtiges Hochwasser
- 164 Jahre kein Müglitz-Hochwasser?



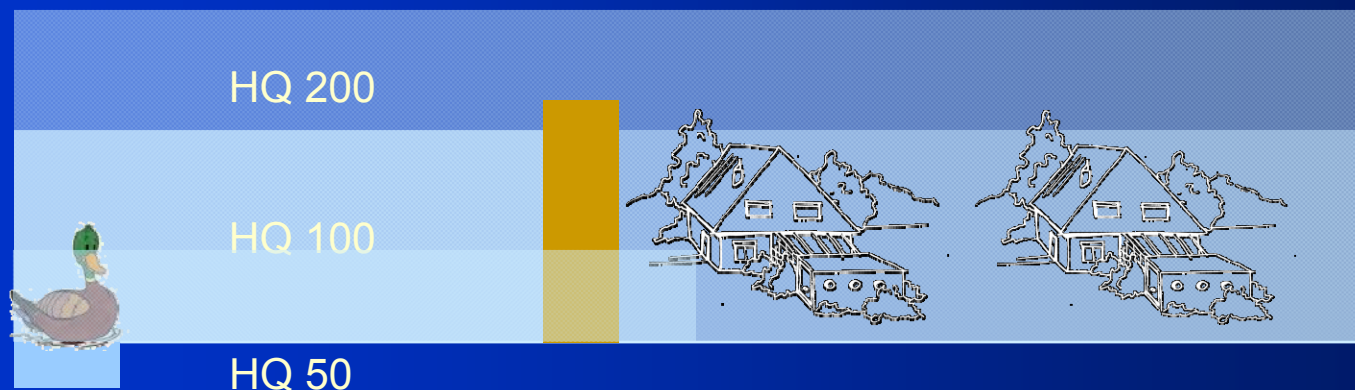
Müglitztal

1609
1617
1618
1679
1701
1703
1709
1715
1723
1724
1726
1804
1858
1897
1927
1957
1958
2002

Datennachweis: Björnson Beratende Ingenieure (2003): Studie Hochwasserschutzkonzept Weißeritz. Erfurt
Dorsch Consult (2003): Studie Hochwasserschutzkonzept Müglitz. Chemnitz

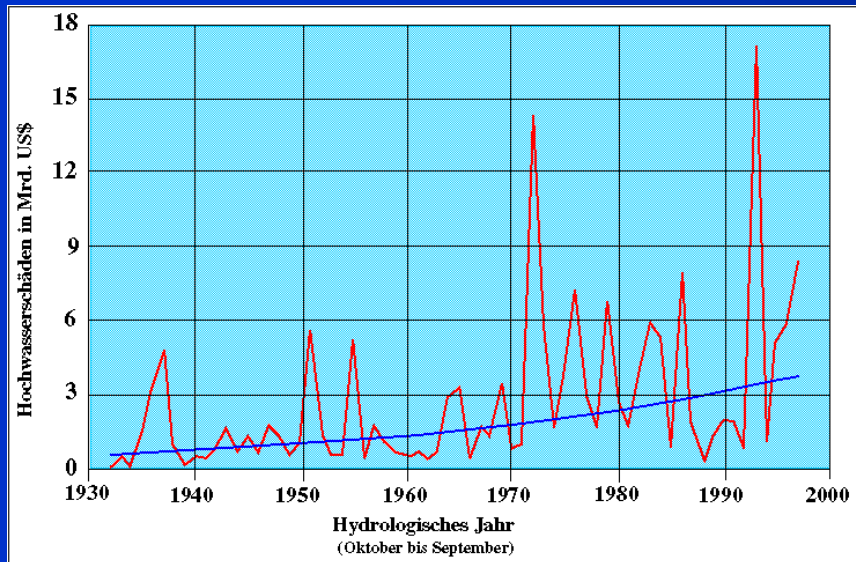
Bildnachweis: Rosmäsler, 1831

Nebenwirkungen menschlicher Schutzreaktionen



Bilanz:

- Schäden x 2, Wiederkehrhäufigkeit / 2 = +/- 0
- Kosten für Errichtung und Unterhaltung der Hochwasserschutzanlage
- Beeinträchtigungen von Landschafts- und Erholungsfunktionen

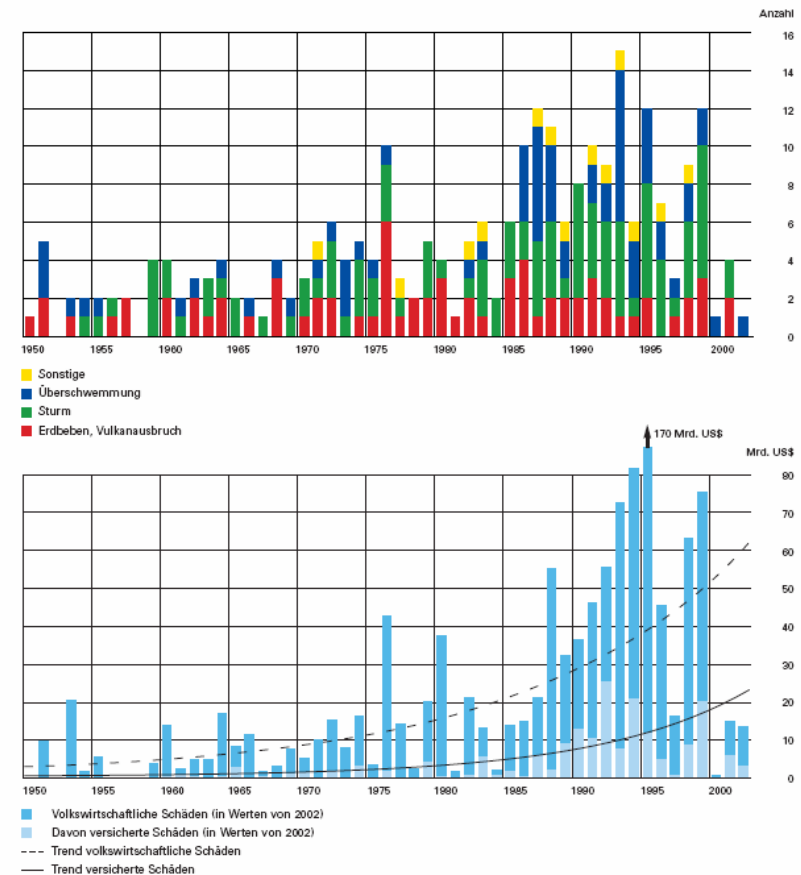


hydro“un“logischer Kreis

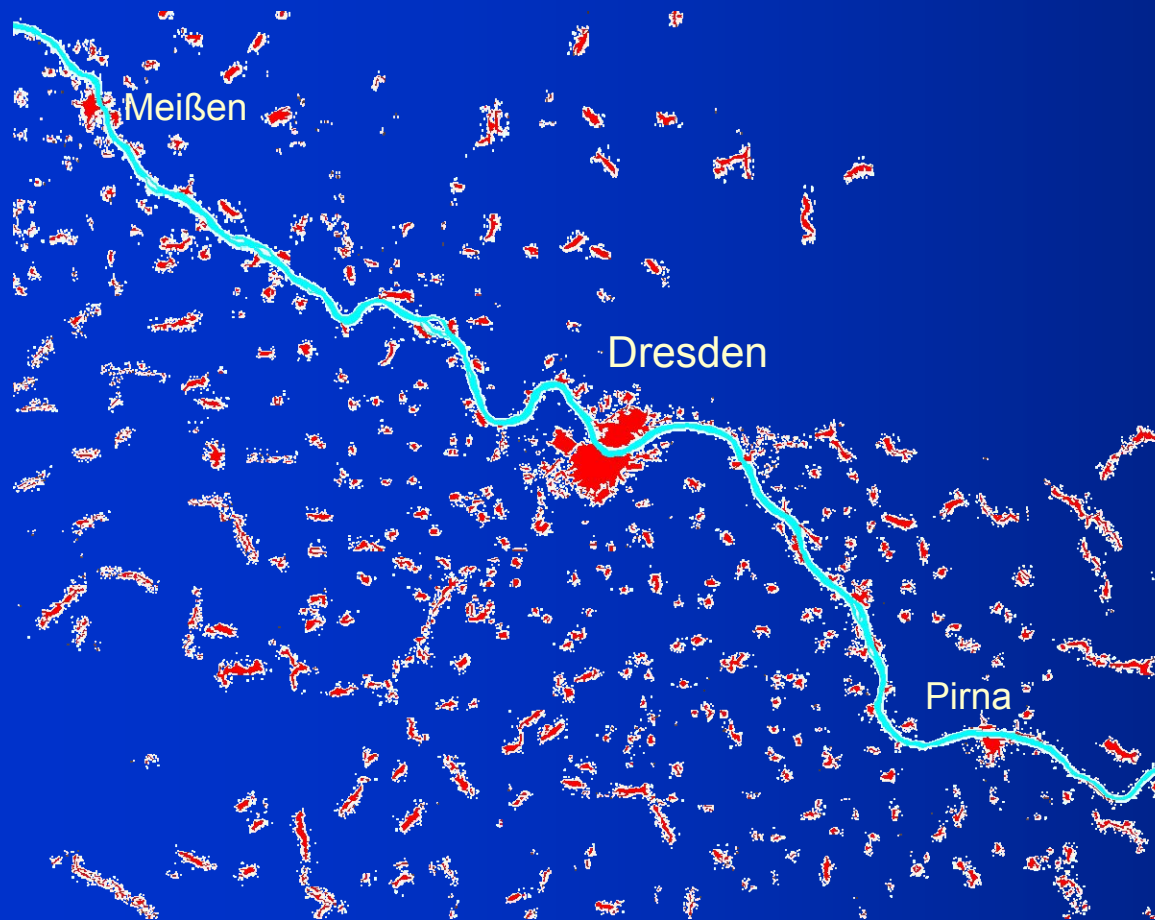
- Ursachen vielfältig
- Zusammenhang Bebauung offensichtlich



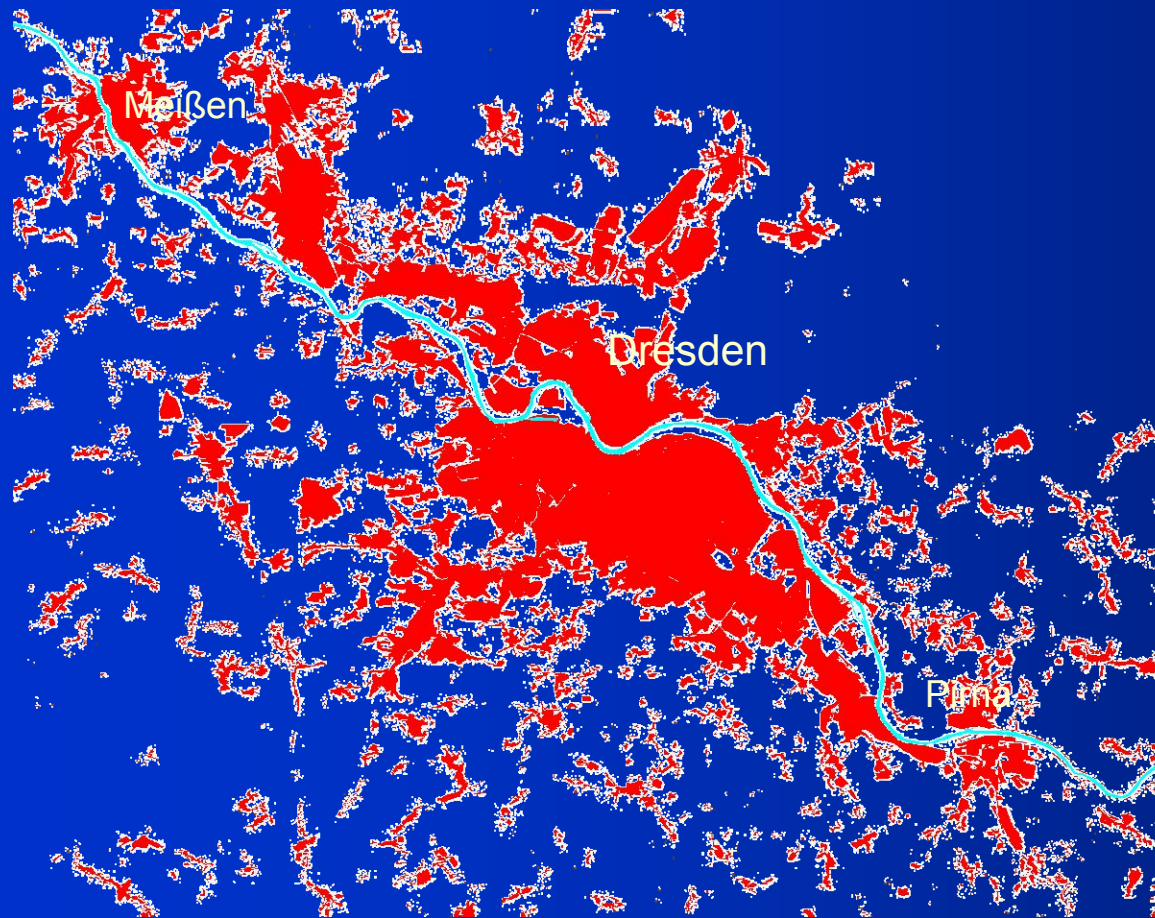
Große Naturkatastrophen mit Trends



Flusslauf und Bebauung an der Oberelbe um 1800

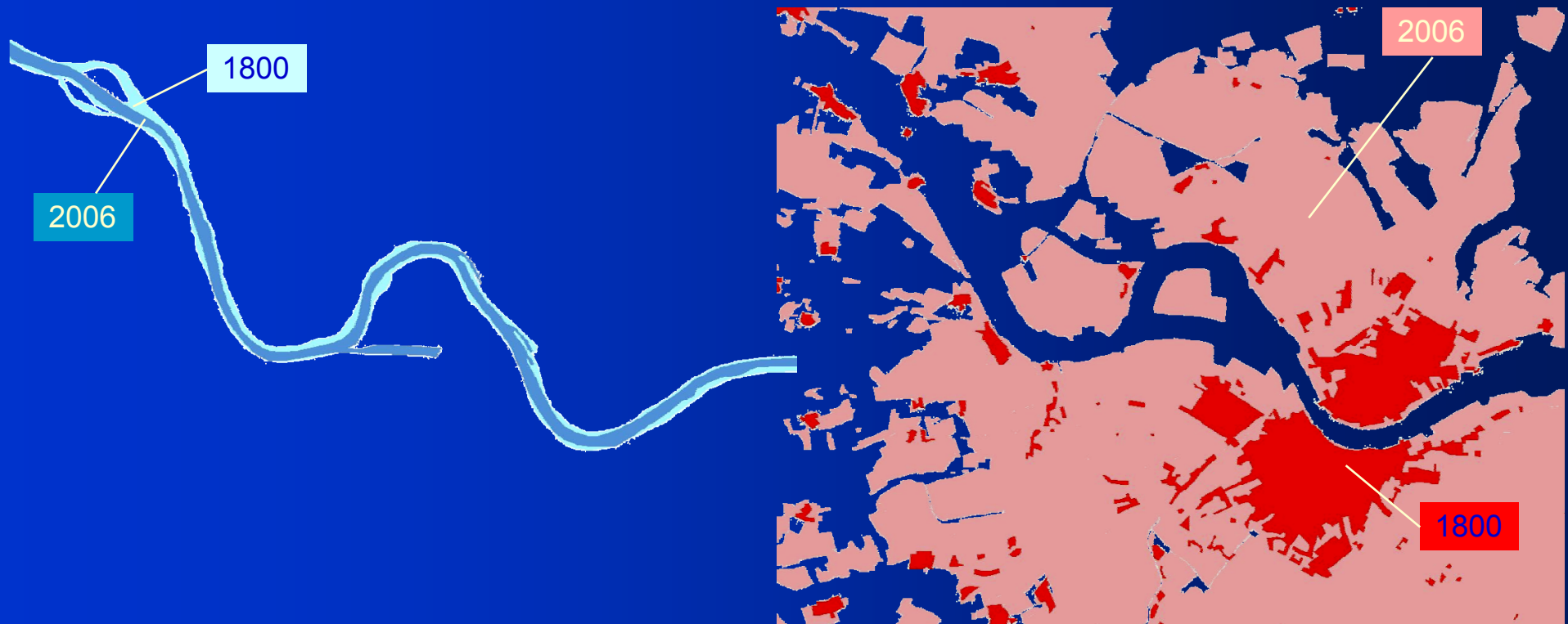


Datenquelle: Sächsische Meilenblätter 1780 bis 1806

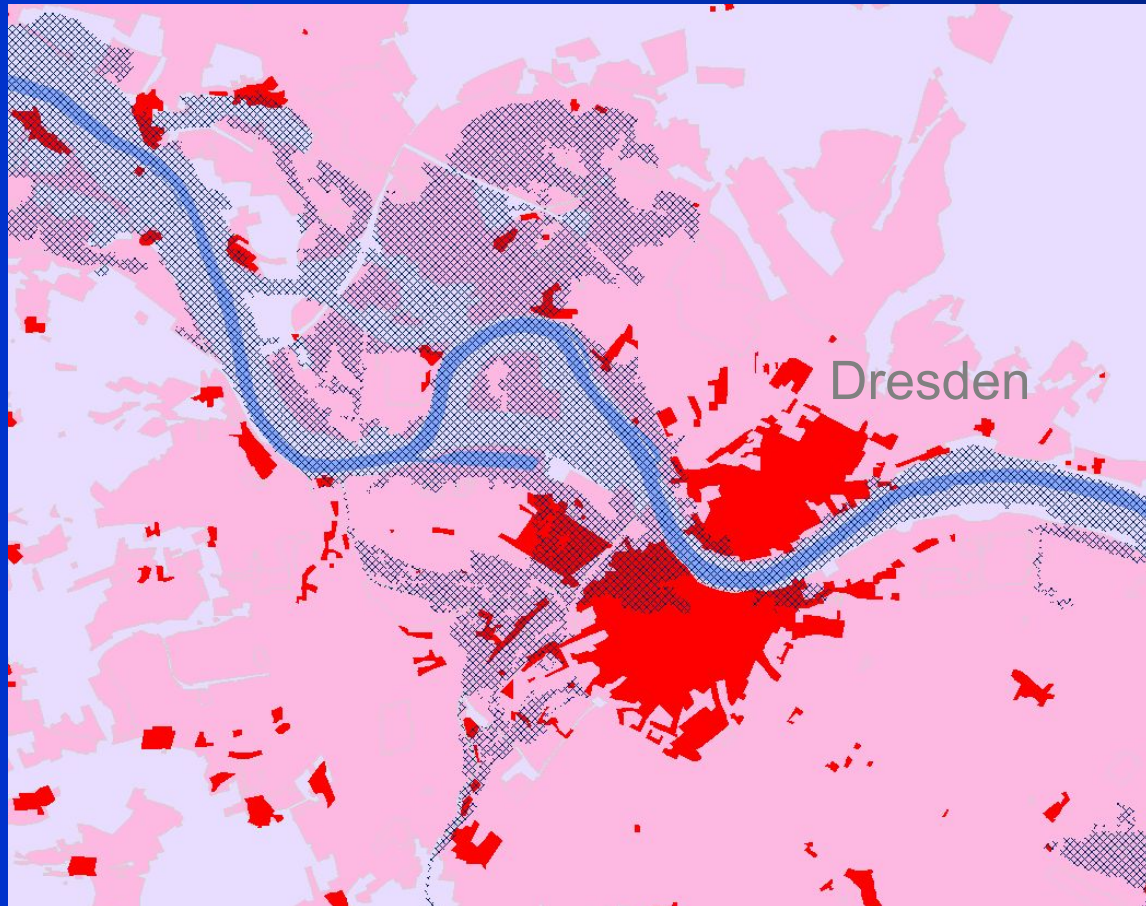


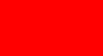


Flusslauf und Bebauung an der Oberelbe 2006

Veränderungen des Flusslaufs und der Bebauung an der Oberelbe 1800 bis 2006

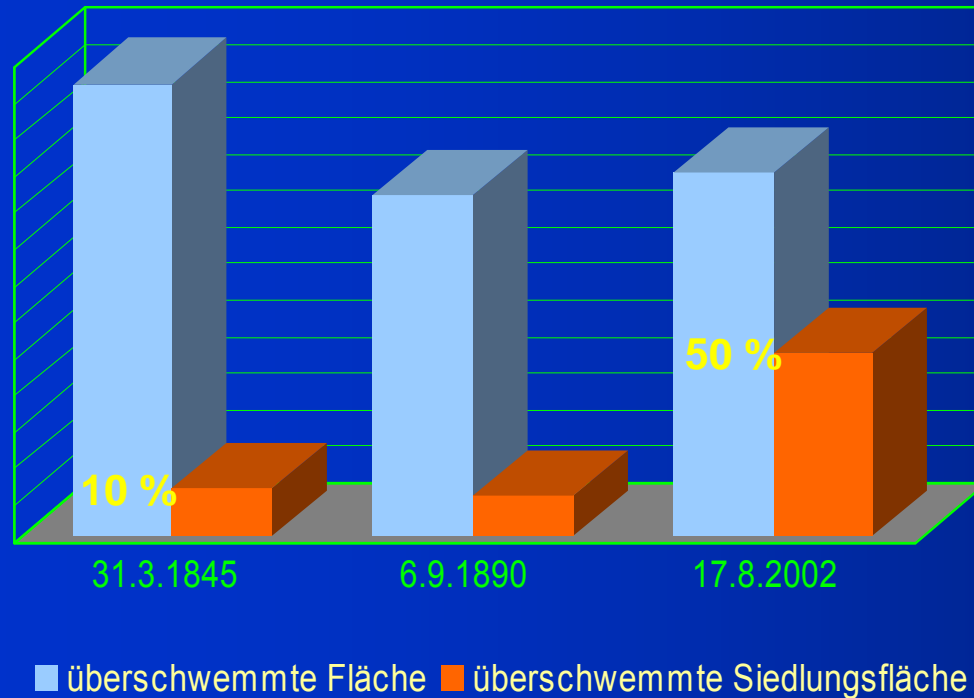


Datenquelle für 1800: Sächsische Meilenblätter 1780 bis 1806



-  Bebauung um 1800
-  Bebauung 2006
-  Überschwemmungsbereich bei HQ 100 (2004)

Vervielfachung der
Schadenspotenziale
zwischen 1800 und 2006



Q in m³/s:	1845 = 5.700
(Pegel Dresden)	1784 = 5.200
	1501 = 5.000
	1655 = 4.800
	2002 = 4.580
	1862 = 4.493

Vervielfachung der
Schadenspotenziale
zwischen 1800 und 2006

Ursache von Hochwasserschäden:

- ~~Ausuferungen von Flüssen~~ (Bsp. Jenissei, Müglitz)
- Unangepasstes Siedeln von Menschen in Gefahrenbereichen

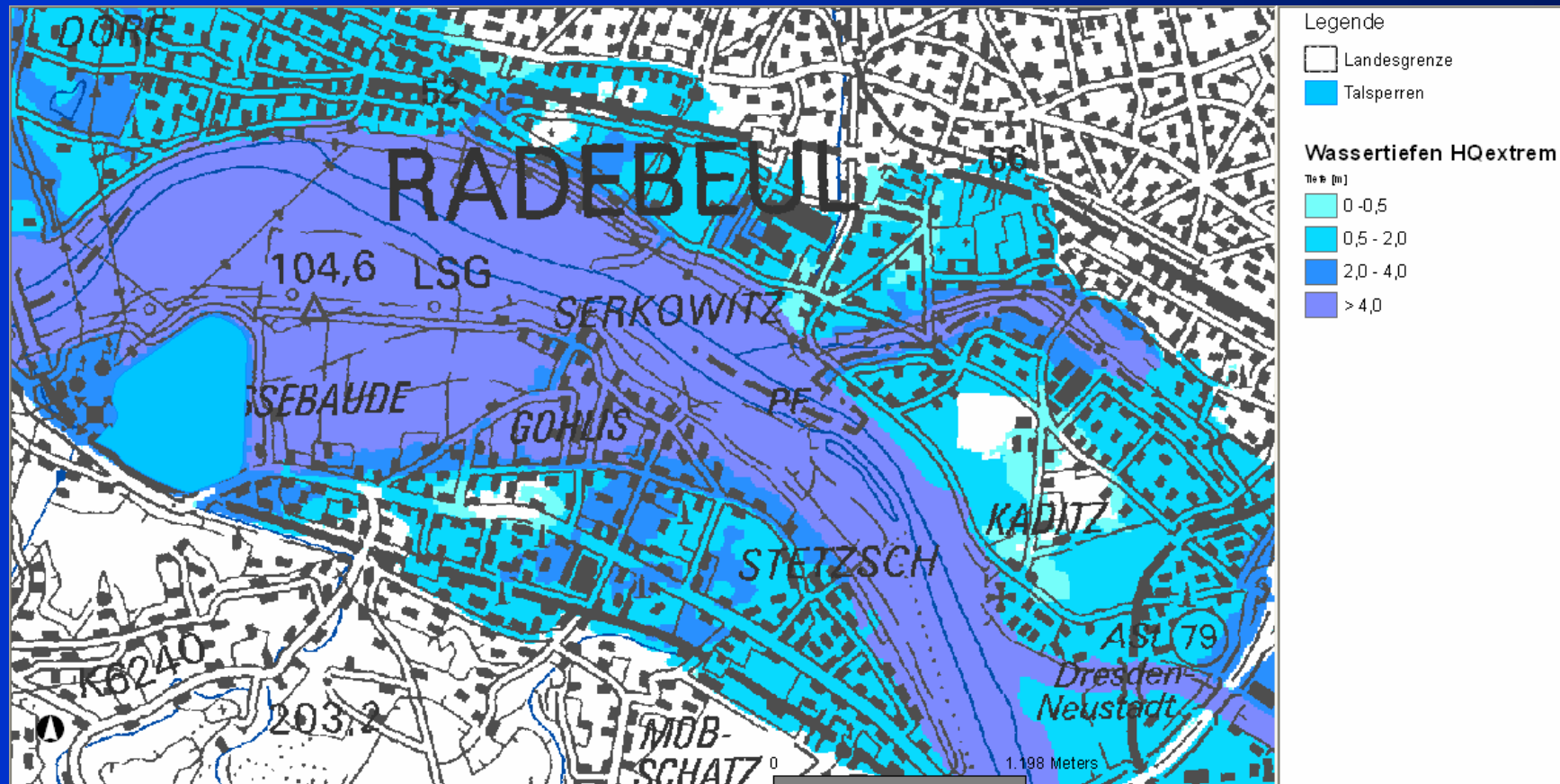
- ⇒ mit wasserbaulichen Maßnahmen allein kann eine Lösung der Hochwasserproblematik nicht gelingen
- ⇒ ein Schlüssel zur Lösung der Problematik liegt in der gefahrenangepassten Steuerung der baulichen Entwicklung → Kommunen

Überschwemmungsbereich Dresden – Stetzsch/Gohlis/ Cossebaude an der Elbe

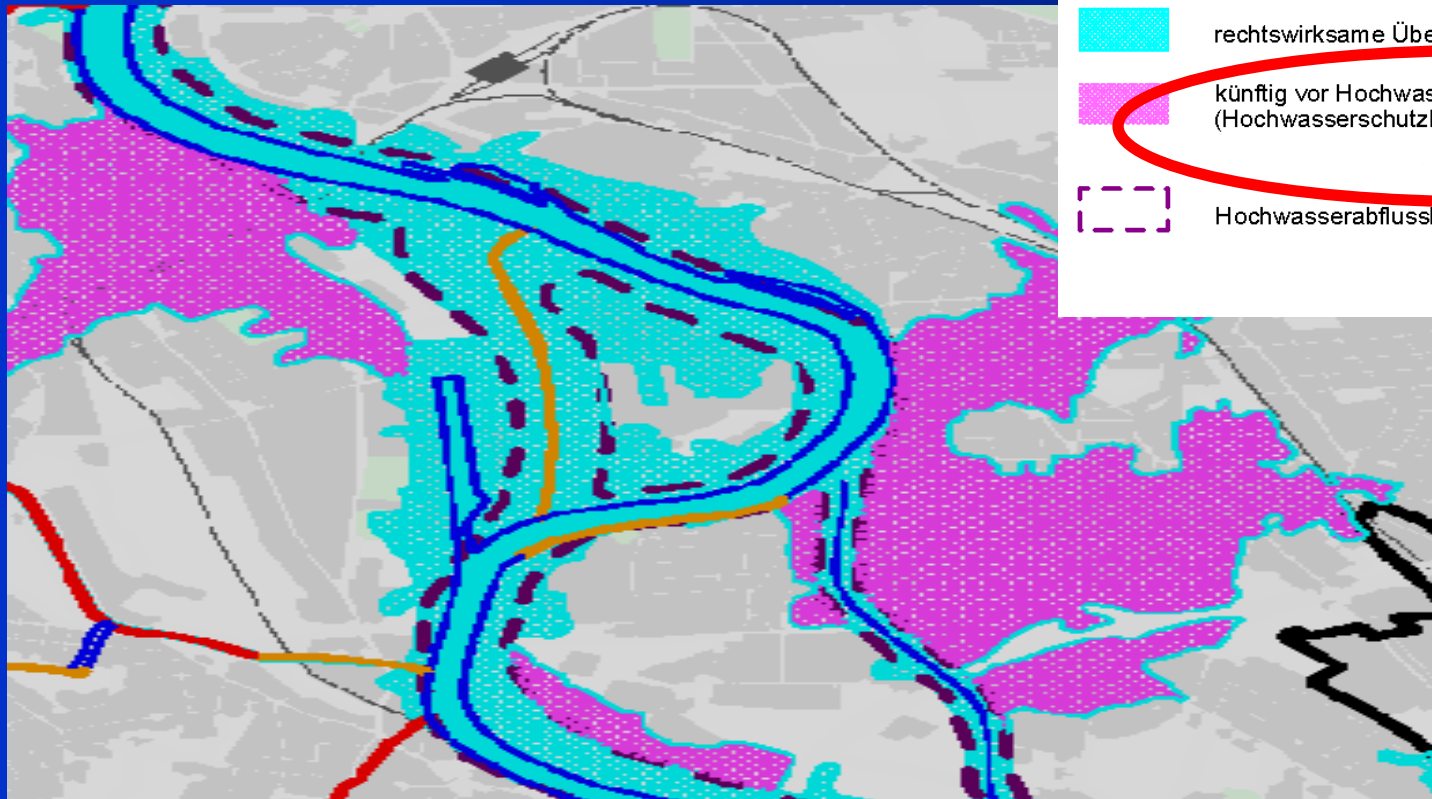


Neubautätigkeit Stetzsch - Gohlis - Cossebaude




	1987 – 2002 über Bebauungsplan	1987 – 2002 ohne Bebauungsplan	2002 – 2008 über Bebauungsplan	2002 – 2008 ohne Bebauungsplan
Wohn- und Mischgebäude	19	134	0	34
Nebengebäude	18	167	0	89
Betriebsstätten	0	13	0	2
Gartenlauben	0	23	0	24
Gewächshäuser	0	54	0	14
Sonstige Gebäude	4	34	0	25
Summe	41	429	0	188



Gefahrenbewusstsein



Hochwasserschutz

-  rechtswirksame Überschwemmungsgebiete
-  künftig vor Hochwasser geschützte Flächen
(Hochwasserschutzkonzepte bis HQ100 (Elbe)
in Planung oder Bau)
-  Hochwasserabflussbereich

„Was die Kommunen angeht, fehlte ... die Bereitschaft, die vorhandenen Instrumente konsequent einzusetzen. Daher wird ... gefordert, Kommunen dazu anzuhalten, ihre bestehenden Kompetenzen für den Hochwasserschutz konsequent einzusetzen.“

Kommune als
„Achse des
Bösen“???

„Regionalplaner,
das sind die, die
immer nur
rumeiern“

Kommune als „Wunderwerk der Integration“

